

Sitzungsprotokoll der Kommission für Ethik und Regeln (KER)

11.09.2019 19:00 Uhr SBB Vereinszentrum Dresden Papiermühlengasse 10

Berufene Mitglieder

Name	anwesend	entschuldigt	verspätet
B. Arnold (BA)	x		
T. Ehrig (TE)	x		
R. Ewers (RE)	x		
S. Gantz (SGa)		x	
S. Gerber (SGe)	x		
F. Richter (FR)	x		
P. Saß (PS)	x		
M. Scharnweber (MS)	x		

Mitglieder ob ihrer Funktion

Name und Funktion	anwesend	entschuldigt	verspätet
U. Daniel; Vorstand Bergsteigen (UD)	x		
S. Lange; Leiter der AGF (SL)	x		

Gäste

Name	Grund der Einladung
H. Graf (HG)	Referentin für den TOP 2
A. Nareike (AN)	1. Vorsitzender des SBB

Tagesordnung

TOP	Art	Thema	Vortragende
1	I	Sitzungsangelegenheiten	Uwe Daniel
2	I/D	Vortrag und Diskussionsrunde zum Thema Ethik	Helena Graf
3	I/D	Diskussion über die Verbindung zwischen AGF und KER. Blick in die aktuelle Geschäftsordnung.	Uwe Daniel
4	B	Erläuterung der Aufgaben des KER-Leiters und Wahl	Uwe Daniel
5	I/B	Kurzer Einblick in offene KER-Themen	Uwe Daniel

I... Information
B... Beschluss
D... Diskussion

TOP 1: Sitzungsangelegenheiten

- Das Protokoll der AGF-Sitzung vom 24.06.2019 wird bestätigt
- Das Protokoll der AGF-Sitzung vom 24.06.2018 muss auf der Internetseite veröffentlicht werden (**Verantwortlich: UD**)
- Es existiert kein Protokoll der AGF-Sitzung vom 20.08.2019. SL bietet sich an eines anzufertigen und UD zuzusenden. Bestätigung des Protokolls im Umlaufbeschluss via E-Mail. (**Verantwortlich: SL, UD**)
- UD berichtet, dass Thomas Böhmer (Vorstand für Ausbildung) eine Arbeitsgruppe zur Evaluation der beiden Projekte Johannishaupt und Dornröschenschlaf bildet. UD erhielt dazu eine Anfrage, ob ein Mitglied der KER daran teilnehmen kann. UD hat dazu eine Absprache mit TE und Thomas Böhmer gehalten. TE hat sich bereiterklärt in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken. Die Mitglieder der KER bestätigen die Entsendung von TE. TE erklärt, die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe in der KER zu präsentieren, sobald diese vorliegen. (**Verantwortlich: TE**)
- UD bietet sich an das Sitzungsprotokoll der aktuellen Sitzung anzufertigen. Da die Sitzungen der KER vergleichsweise weit auseinanderliegen, wird verabredet dieses Protokoll im E-Mail-Verteiler als Entwurf zu versenden. Rückmeldungen erfolgen im Laufe einer Frist von 2 Wochen. Das Protokoll wird via E-Mail bestätigt und auf der Internetseite der KER veröffentlicht. (**Verantwortlich: UD**)

TOP 1.a: Begrüßung der KER-Mitglieder durch Alexander Nareike

AN bedankt sich bei den KER-Mitgliedern und äußert sich anerkennend ob der Bereitschaft zum Ehrenamt. AN führt aus, dass das zurückliegende Berufungsverfahren zur Besetzung der KER den Normalfall darstellen sollte und drückt seine Verwunderung über die verhaltene Kritik bzgl. dieses Berufungsverfahrens aus. AN verbalisiert seine Erwartungen an die KER-Mitglieder: Darunter die Erwartung das eigene Selbstverständnis als KER-Mitglied zu reflektieren. AN erwartet, dass zwischen der KER und dem Vorstand ein beidseitiger Austausch und Abstimmung erfolgt. Er wünscht den KER-Mitgliedern viel Erfolg und fordert zuletzt dazu auf, dass sich jedes der KER-Mitglieder fragen sollte, was Ethik für ihn bedeutet und leitet damit zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 2: Vortrag und Diskussion zum Thema Ethik

Für den TOP 2 wurde Helena Graf als Referentin eingeladen. UD erläutert, dass die Verbindung zu Helena auf die Mitgliederversammlung des SBB von 2017 zurückzuführen ist. Bei dieser Mitgliederversammlung wurden die Anträge von Dieter Grahl diskutiert, welche das Thema der Ethik hervorholten. Dieter Grahl stellte die Verbindung zu Helena Graf her und so gab es bereits 2018 im Rahmen der SBB-Strategietagung einen Vortrag von Helena zum Thema Ethik. Helena stellt sich als Mitglied des SBB vor und gibt einen Einblick in ihr berufliches Umfeld als Wissenschaftlerin am Lehrstuhl für Philosophie der TU Dresden.

Der Vortrag beginnt mit einem Blick in das DAV Grundsatzprogramm von 2017, in dem auf Fragen der Ethik eingegangen wird. Im weiteren Verlauf gibt es einen Einblick in die Definitionen und die verschiedenen Formen von Ethik. So z.B. christliche Ethik sowie utilitaristische und deontologische Ethik. Weiterhin werden die Begrifflichkeiten des Risikos, der Unsicherheit, Akzeptanz und Akzeptabilität erläutert und miteinander in Verbindung gebracht.

Teil des Vortrages sind Vorschläge, wie der SBB sich zukünftig stärker mit dem Thema auseinandersetzen könnte und welcher Klärungsbedarf bestehen könnte:

- Grundlegendes Selbstverständnis des SBB
- Position zu Themen wie Verantwortung (Mensch, Natur, Institutionen), Risiko, Ethik (Pflicht, Achtung, Handlungsmotiv und –konsequenzen, Selbstzweck vs. Zweckerational, Distanzierung vom elitären Sportverständnis)
- Prüfung und Verhältnisbestimmung von Ethik (normative Ebene des „Sollens“) und Tradition (deskriptive Ebene des „Seins“)
- Kollektive Identität

TOP 3: Diskussion über die Verbindung zwischen AGF und KER

Der TOP wird aus Zeitgründen in die nächste Sitzung verschoben (**Verantwortlich: UD**).

TOP 4: Wahl des KER-Leiters

UD skizziert die Aufgaben des KER-Leiters. UD berichtet, dass sich SGa im Vorfeld der Sitzung nicht um den Leitungsposten beworben hat. Die KER ist beschlussfähig und entscheidet, dass offen gewählt wird. TE stellt sich zur Wahl und gibt jedoch zu bedenken, dass seine Personalie durch seine ehemalige Vorstandstätigkeit und die Entscheidungen zur Johannismacht negativ für die KER sein könnte.

Abstimmung:

Ja: 8 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Damit hat die KER Tom Ehrig als ihren Leiter gewählt. UD berichtet, dass diese Personalie zur nächsten Vorstandssitzung zur Bestätigung eingereicht wird und die Dauer der Bestätigung analog zur KER-Mitgliedschaft ausgelegt wird. Über das Ergebnis des Vorstandsbeschlusses berichtet UD zur nächsten Sitzung der KER (**Verantwortlich: UD**).

TOP 5: Kurzer Einblick in offene KER-Themen

TOP 5.1 Goldstein Erstbegehung mit geringem Ringabstand von Paul Saß

UD bemerkt, dass es mit der AGF-Sitzung vom 24.06.2019 und der dort diskutierten geplanten Erstbegehung von Paul Saß einen Punkt gäbe, welcher beschlossen werden könnte. UD bemerkt, dass der TOP 5 eigentlich als Information in der Tagesordnung vermerkt ist. UD zitiert die Abstimmungsergebnisse aus dem AGF-Protokoll. Die Variante mit der größeren AGF-Mehrheit lautet „Erlaubnis für einen Ringabstand um 2 Meter“.

Abstimmung:

Ja: 6 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 3 Stimmen

Der Antrag von PS für seine Erstbegehung am Goldstein wurde noch vor seiner Bewerbung für eine KER-Mitgliedschaft gestellt. UD begrüßt, dass PS sich seiner Stimme enthalten hat. FR fügt hinzu, dass bei Anträgen, welche die eigene Person oder Erstbegehung betreffen, die eigene Stimme zumindest nicht den Ausschlag geben sollte. TE spricht sich dafür aus, sich in dergleichen Fällen zu enthalten. TE fügt hinzu, dass PS vertrauensvoll mit dem Votum der AGF und KER umgehen soll. PS ist aufgefordert den tatsächlichen Ringabstand zwischen den beiden Ringen auszumessen und umgehend an die KER zu melden (**Verantwortlich: PS**).

TOP 5.2: Erarbeitung einer Ordnung zur Änderung der Sächsischen Kletterregeln

UD zitiert aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung des SBB von 2017. Im angenommenen Antrag 14b wird die Erarbeitung einer Ordnung zur Änderung der Sächsischen Kletterregeln beschlossen. Es folgt ein kurzer Bericht, was bisher zu diesem Thema geschah. Die ehemaligen KER-Mitglieder Thomas Böhmer und Ludwig Trojok arbeiteten zusammen mit Uwe Daniel (Vorstand für Bergsteigen) und Manuel Zahn (3. Vorsitzender des SBB) an diesem Thema. Mit dem Berufungsverfahren zur KER-Besetzung wurden Thomas Böhmer und Ludwig Trojok durch den Vorstand gebeten weiter an diesem Thema zu arbeiten. UD schätzt ein, dass die Erteilung eines Mandats durch die KER für Ludwig Trojok wichtig ist. UD lädt Ludwig zur kommenden Sitzung der KER ein und versendet den aktuellen Arbeitsstand an die KER-Mitglieder (**Verantwortlich: UD**).

TOP 5.3: Erstbegehungsantrag am Bloßstock von Tino Tanneberger

UD berichtet von einem zurückliegenden Antrag von Tino Tanneberger in der Nordseite des Bloßstock eine Erstbegehung durchzuführen. Diese ist durchgeführt und an die AGnW gemeldet. Bei der damaligen Beantragung hat Tino Tanneberger ebenso erwähnt, einen Blick auf eine schmale Wand zwischen den Walpertrissen und dem Schöneweg geworfen zu haben. Er sei sich jedoch unsicher, ob die Wand evtl. zu schmal sei. Im Zuge seiner Erstbegehung ist er zur Erkenntnis gelangt, dass die Wand nicht zu schmal sei und er dort eine Direktvariante mit 2 Ringen erstbegehen möchte. UD führt aus, dass diese Variante nicht durch einen zurückliegenden KER-Beschluss freigegeben wurde (Erstbegehungen sind in diesem Wandbereich genehmigungspflichtig).

TOP 5.4: Umgang mit Beschwerden zu abgelehnten Erstbegehungen

UD berichtet, dass die Begründungen der AGnW zur Ablehnung einer Erstbegehung mitunter knapp ausfallen und zu Frust bei Erstbegehern führen (und nachfolgender Beschwerde beim Vorstand). UD kann sich vorstellen, abgelehnte Erstbegehungen und die dafür ursächlichen Gründe in der AGF zu diskutieren. UD vermutet, dass dadurch die Anerkennungspraxis der AGnW einsehbar würde und im Endeffekt weniger Erstbegehungen abgelehnt werden (weil diese gar nicht erst durchgeführt/eingereicht werden). SL äußert sich kritisch, weil das zugrundeliegende Problem keine Unklarheit darstellt, welche durch die AGF aufgeklärt werden könnte. TE gibt zu bedenken, dass die Häufigkeit von Einsprüchen gegen eine abgelehnte Erstbegehung steigen könnte.

TOP 5.5: Liste mit fehlenden Ringen

UD berichtet, dass es im kommenden Mitteilungsblatt des SBB (Ausgabe 2019/03) einen Artikel zu fehlenden Ringen und eine Auflistung der derzeit bekannten Fälle geben wird. TE berichtet, dass es zu seiner Zeit im Vorstand auch schon diese Liste in AGF und KER gegeben hat. UD fügt hinzu, dass es sich nicht nur um fehlende, sondern auch um zusätzliche Ringe handelt.

Die offenen Themen werden an den Leiter der KER und der AGF übergeben (**Verantwortlich: UD**).



Uwe Daniel
Vorstand Bergsteigen